

**3992**  
**Bericht und Antrag**  
**des Regierungsrates an den Kantonsrat**  
**über die Bewilligung**  
**von Nachtragskreditbegehren**  
**für das Jahr 2002, II. Serie**  
(vom 21. August 2002)

Gestützt auf § 29 des Finanzhaushaltsgesetzes und § 63 Abs. 2 der Verordnung über die Finanzverwaltung vom 10. März 1982 legt der Regierungsrat dem Kantonsrat das Verzeichnis der für das Jahr 2002 erforderlichen Nachtragskredite II. Serie vor und ersucht ihn um Bewilligung der nachfolgenden Mehrausgaben.

<b>22</b>	<b>Direktion der Justiz und des Innern</b>		
<b>2204</b>	<b>Strafverfolgung Erwachsene (Globalbudget)</b>		
	Saldo Laufende Rechnung		
	<i>Voranschlag Fr. 59'116'300</i>	<i>Nachtragskredit Fr. 800'000</i>	<b>1</b>
	Vereinbarung mit dem Polizeidepartement der Stadt Zürich betreffend Entschädigung für Lohnkosten von zehn polizeilichen Protokollführern analog derjenigen mit der Kantonspolizei Zürich.		
<b>2224</b>	<b>Staatsarchiv (Globalbudget)</b>		
	Saldo Laufende Rechnung		
	<i>Voranschlag Fr. 4'015'100</i>	<i>Nachtragskredit Fr. 120'000</i>	<b>2</b>
	Das Teilprojekt Beständeerhaltung im Staatsarchiv gehört zum Kernbereich "Konservierung und Restaurierung". Im Nachgang zu		

den Erkenntnissen aus dem wifl-Projekt hat sich die Notwendigkeit einer externen, fachmännischen Expertise durch das Zentrum für Bucherhaltung in Leipzig aufgedrängt. Es ist das Ziel, Abklärungen über den Zustand (auch Schadenerfassung) unserer Archivbestände zu erhalten, Vorschläge für eine künftige Ausrichtung der Restaurierung und Konservierung zu erhalten mit Angaben über notwendige Mittel und Dringlichkeit sowie wirtschaftliche Aspekte zu erörtern (Fr. 20'000).

Für die Schutz-Mikroverfilmung von rund 1'800 L-Plänen (Restmenge von rund 10'000 Plänen zu den Themen Wasserbau, Flusskorrekturen, Wasserrechte usw. im Kanton Zürich). Durch Entzug dieser unersetzlichen Originale aus dem "Kundendienst" kann der physische Erhalt über Jahrhunderte gewährleistet werden. Unsere Kunden, die Lesesaal-Benützer und Benützerinnen, werden ausschliesslich mit den Mikrofilmen arbeiten können (Fr. 70'000).

Bauprojekt Staatsarchiv/Anpassung und Erweiterung: Mit der Anmiete von zusätzlichen Archivräumlichkeiten besteht ein unmittelbarer Bedarf, Occasions-Archivgestelle für einen Raum von 600 m<sup>2</sup> anzuschaffen. Die geplante Anpassung und Erweiterung des Bauprojektes erfährt gegenüber den ursprünglichen Plänen eine substantielle Verzögerung von rund drei Jahren. Grund: Ein Architektenwechsel, der einen grossen Know-how-Verlust nach sich zieht, wirkt sich in einer grösseren zeitlichen Verschiebung des Baubeginns aus. Die Archivspeicher des Erweiterungsbaus können zudem erst nach einer Austrocknungsphase von mindestens sechs Monaten bezogen werden (Fr. 30'000).

2231

**Datenschutzbeauftragter (Globalbudget)**

Saldo Laufende Rechnung

*Voranschlag Fr. 1'642'900**Nachtragskredit Fr. 2'977'000*

3

Umsetzung des wif!-Projektes SOPRANO. Einführung einer einheitlichen Informatik-Sicherheitsinfrastruktur auf der Basis einer Public Key Infrastructure (PKI). Mit der PKI wird die Einführung einer Informatik-Sicherheitsinfrastruktur bezüglich Vertraulichkeit, Authentizität, Integrität und Nicht-Abstreitbarkeit für alle Anwendungen innerhalb der Verwaltung (Kanton und Gemeinden) und insbesondere auch für die E-Government-Applikationen ermöglicht. Damit wird ein einheitlicher Sicherheitsstandard gewährleistet, auf dem die einzelnen Anwendungen der Verwaltung modular aufbauen können, und der kompatibel ist zu externen Stellen (Bund, Kantone, Private). Der Bundesrat hat am 3. Juli 2002 ebenfalls die vielfältigen Vorteile einer PKI anerkannt (rechtsverbindlicher elektronischer Verkehr, sichere Zutrittskontrollen und Online-Bezahlung, komfortable Anmeldung bei Computersystemen usw.) und beschlossen, für die Bundesverwaltung eine PKI aufzubauen und bis Ende 2003 ein Konzept sowie einen Gesetzesentwurf für eine digitale Identitätskarte für die Bürgerinnen und Bürger zu entwickeln. Damit wird auch die Strategie des Kantons Zürich zur Einführung einer PKI unterstützt und die Einführung von E-Government-Anwendungen, mit denen Interaktionen mit den Bürgerinnen und Bürgern ermöglicht werden, gefördert. Mit Entscheid vom 23. März 2000 beschloss die KOSIF, dass eine Public Key Infrastructure Norm für die zukünftige Strategie für eine sichere Informatik-Infrastruktur in der kantonalen Verwaltung werden soll. Mit RRB Nr. 1170/2000 wurde das Projekt SOPRANO im Rahmen der 12. Serie in die Projekte der Verwaltungsreform aufgenommen (wif!-Projekt 68/2200). Mit RRB Nr. 1037/2001 wurde die Durchführung von Pilotprojekten genehmigt, und mit RRB Nr. 807/2002 wurde eine Pilotphase zur Einführung einer definitiven PKI bewilligt. Am 15. März 2002 erfolgte eine Ausschreibung im offenen Verfahren nach GATT/WTO für die Lieferung, den Aufbau und den Betrieb einer PKI. Die Offertöffnung fand am 29. April 2002 statt. Der Evaluationsentscheid des Projektteams wurde am 2. Juli 2002 vom wif!-Ausschuss genehmigt

mit dem Auftrag zur Antragsstellung an den Regierungsrat für den Vergabeentscheid. Die Vergabung ist am 21. August 2002 erfolgt.

<b>2272</b>	<b>Römisch-Katholische Körperschaft</b>	
3640	Betriebsbeiträge an gemischtwirtschaftliche Unternehmungen <i>Voranschlag Fr. 2'732'500</i> <i>Nachtragskredit Fr. 131'000</i>	4
	Erhöhung der Beiträge (Grundentschädigung Mitglieder und Präsident Zentralkommission) nach § 8 Abs. 1 der Verordnung über die Entschädigung der Behörden der Römisch-Katholischen Körperschaft. Anpassung an Beiträge für Behördenmitglieder des Evangelisch-Reformierten Kirchenrates.	
<b>23</b>	<b>Direktion für Soziales und Sicherheit</b>	
<b>2330</b>	<b>Kantonales Sozialamt (Globalbudget)</b>	
	Saldo Laufende Rechnung <i>Voranschlag Fr. 735'076'800</i> <i>Nachtragskredit Fr. 13'686'000</i>	5
	Laut definitiver Abrechnung der Zentralen Ausgleichsstelle des Bundes vom 15. März 2002 für das Rechnungsjahr 2001 und den Voranschlag 2002 der Zentralen Ausgleichsstelle fehlen für die Anteile des Kantons an den Bundesausgaben für landwirtschaftliche Familienzulagen sowie an Sozialversicherungen AHV/IV rund 13.7 Mio. Franken.	
<b>27</b>	<b>Gesundheitsdirektion</b>	
<b>2700</b>	<b>Generalsekretariat</b>	
5620	Investitionsbeiträge an Gemeinden <i>Voranschlag Fr. 44'500'000</i> <i>Nachtragskredit Fr. 9'900'000</i>	6
	Der Planungs- und Baufortschritt bei den Grossprojekten der staatsbeitragsberechtigten Akutspitäler, insbesondere Triemli, Waid, Bülach, Horgen, Uster und Wetzikon bedingt weitere Akontozahlungen. Die Mehrausgaben in diesem Bereich können jedoch durch Minderausgaben bei den kantonalen Krankenhäusern Universitätsspital Zürich, Kantonsspital Winterthur und Integrierte Psychiatrie Winterthur (Projektverzögerungen) und bei einer staatsbeitragsberechtigten psychiatrischen Klinik (Verzögerungen	

bei der Gesamtsanierung der Klinik Hohenegg) vollumfänglich kompensiert werden.

<b>2710</b>	<b>Kantonsapotheke</b>		
5037	Erneuerungsunterhalt der Liegenschaften des Verwaltungsvmögens	<i>Voranschlag Fr. 3'100'000</i>	<i>Nachtragskredit Fr. 1'000'000</i> 7
	Mit RRB Nr. 1213/2000 hat der Regierungsrat einen Kredit von Fr. 7'650'000 für die Sanierung der Zweigstelle der Kantonsapotheke in Winterthur bewilligt. Aufgrund des raschen Baufortschritts kommt dieses Jahr ein höherer Betrag zur Zahlung als veranschlagt. Die Mehrausgaben in diesem Jahr entlasten die Investitionsrechnung im Voranschlag 2003. Eine Nichtgenehmigung des Antrages hätte eine künstliche Verlangsamung des Baufortschritts zur Folge.		
<b>29</b>	<b>Bildungsdirektion</b>		
<b>2900</b>	<b>Generalsekretariat</b>		
3162	Informatik-Nutzungsaufwand	<i>Voranschlag Fr. 800'000</i>	<i>Nachtragskredit Fr. 180'000</i> 8
	Mit RRB Nr. 586/2002 wurde die Bildungsdirektion verpflichtet, für die Nichtbenutzung der Lotus Notes Infrastruktur pro Jahr den Pauschalbetrag von Fr. 180'000 Franken zu bezahlen. Diese Mehrausgabe konnte erst im Voranschlag 2003 berücksichtigt werden. Für Vergütungen an die Abraxas wurden im Voranschlag 2002 Fr. 750'000 eingestellt. Ende Juni 2002 werden davon rund Fr. 400'000 aufgebraucht sein. Angesichts der steigenden Kosten von Abraxas ist es nicht möglich, die Nichtbenutzungspauschale aus den veranschlagten Mitteln zu bezahlen.		
<b>2920</b>	<b>Volksschulen</b>		
3620.700	Betriebsbeiträge an Gemeinden für Sonderschulung und -erziehung und den schulpsychologischen Dienst	<i>Voranschlag Fr. 28'370'000</i>	<i>Nachtragskredit Fr. 820'000</i> 9
	Die Mehrkosten sind bedingt durch die Neuregelung der Schulung der Kinder von Asylsuchenden gemäss RRB Nr. 971/2002. Gemessen am Vergleichswert des Jahres 2001 (Fr. 3'243'000) sieht der Voranschlag 2002 stark rückläufige Ausgaben für die Schulung		

der Kinder von Asylsuchenden vor (insbesondere als Folge der Normalisierung der Lage im Kosovo). Mit Fr. 1'840'000 liegen die Ausgaben 2002 deutlich tiefer, der Rückgang ist aber weniger ausgeprägt als veranschlagt. Der Voranschlag 2002 musste auf Grund der restriktiven Vorgaben nachträglich noch gekürzt werden.

**8 Baudirektion**

**8100 Hochbau (Globalbudget)**

Ausgaben Investitionsrechnung

*Voranschlag Fr. 11'747'000*

*Nachtragskredit Fr. 500'000 10*

*Nachtragskredit I. Serie Fr. 550'000*

Ausgelöst durch den Anschlag im Zuger Kantonsrat im Herbst 2001 wurde die Baudirektion beauftragt, ein seit längerer Zeit konzipiertes Sicherheitskonzept in der engeren Zentralverwaltung detailliert zu planen. Für die 2002 anfallenden Aktivitäten (Planung, Projektierung und Beginn der Realisierung) wird ein Nachtragskredit beantragt. Die Gesamtkosten für das Vorhaben belaufen sich auf rund 2.9 Mio. Franken.

**Zusammenstellung  
der Nachtragskreditbegehren  
II. Serie  
für das Jahr 2002**

	Nr.	Laufende Rechnung Fr.	Investitions- rechnung Fr.	Zusammen Fr.
		_____	_____	_____
22	Direktion der Justiz und des Innern	1 - 4	4'028'000	4'028'000
23	Direktion für Soziales und Sicherheit	5	13'686'000	13'686'000
27	Gesundheitsdirektion	6 - 7		10'900'000
29	Bildungsdirektion	8 - 9	1'000'000	1'000'000
8	Baudirektion	10		500'000
			_____	_____
			18'714'000	11'400'000
			=====	30'114'000
			=====	=====

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident:  
Buschor

Der Staatsschreiber:  
Husi